

Auf dem Gebiete der Ethnographie bietet sich dem Forscher hinsichtlich Dialekts, Sitten, auch altertümlicher städtischer Gebräuche, Nahrung, Volksmedizin und Aberglaubens eine reiche Ausbeute. Aber ebendeshalb sehen wir, da Weniges zu bieten nicht genügt und ausführliche Darstellung zu weit führen würde, hier davon ab.

Das Klima von Königsberg ist relativ trocken. Hygrometermessungen an einem Instrumente mit Darm=saite und mit einer Skala von 0 (Trockenheit) bis 7 (Sättigung) ergab für die fünf Jahre 1889 bis 1893, welches letztere Jahr allerdings abnorm trocken war, je morgens um 8 Uhr gemessen, einen Tagesstand von 2,8. In den einzelnen Monaten war im fünfjährigen Durchschnitt der Tagesstand im

Januar 3,1	} Winter 2,7	April 2,5	} Frühjahr 2,4
Februar 2,5		Mai 2,2	
März 2,6		Juni 2,4	
Juli 2,7	} Sommer 2,9	Oktober 3,7	} Herbst 3,2
August 2,8		November 2,7	
September 3,3		Dezember 3,2	

Die Extreme waren der Oktober 1889 und der April 1893, jener mit einer durchschnittlichen Tagesfeuchtigkeit von 4,7, dieser mit 1,2. Die Trockenheitszahl 0 fand sich während der fünf Jahre aufgeschrieben

im Januar an einem Tag,
im Februar an acht Tagen,
im März an 5 Tagen,
im April an 7 Tagen, darunter sechs 1893,
im Mai an 6 Tagen, darunter keiner 1893,
im Juni an 10 Tagen, darunter neun 1893,
im Juli an 6 Tagen, darunter drei 1893,